

# junges gemüse

## Musical School Bozen ...

Die Welt des Musicals hat auch unter Südtiroler Jugendlichen eine große Fangemeinde. Seit eineinhalb Jahrzehnten bietet das Jugendzentrum „papperlapapp“ in Bozen, jungen Leuten die Möglichkeit an, in die Fantasiewelten von **Musik und Tanz** einzutauchen.



(am) Einmal in der Woche proben Referenten mit Kindern und Jugendlichen die faszinierende Welt des Musicals. Das Projekt des "papperla" nahm seinen Ursprung im Jahr 1995 unter der Leitung des Allround-Talentes und heutigen, beratenden Mitglieds der Musical School Bozen, Stephen Lloyd. Was mit nur wenigen Teilnehmern begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem Projekt entwickelt, das jedes Jahr auf's Neue von Oktober bis Mai rund 100 junge Menschen aus Bozen und Umgebung teilnehmen lässt. Es gibt je nach Alter der Teilnehmerinnen verschiedene Gruppen; Bambies, Dollies, Cats&Lions, Sharks&Jets und Guys&Dolls. Die Gesangsreferenten sind Matteo Facchin und Gerhard Pöhl, für Tanz zeichnen Mia Meneghini und Verena Romano verantwortlich und schauspielerische Fähigkeiten

### INFOS

Jährliche nutzen ca. 120 Kinder und Jugendlichen die Angebote der „Musical School“. Gefördert wird das Projekt vom Amt für Jugendarbeit, der Stadtgemeinde Bozen und Sponsoren der Privatwirtschaft. 2010/11 kostet die Jahresgebühr 246 € für das 1. Kind und 184 € für das 2. Kind. Im kommenden Herbst werden wieder Stipendien der Raika Bozen vergeben. Infos zum Projekt „Musical School“ im Jugendzentrum „papperlapapp“ in Bozen, bei Loretta Rudat, Tel. 0471 053853 oder [www.papperla.net](http://www.papperla.net)

**Vor allem durch die finanzielle Unterstützung der Sponsoren und Förderer kann Kindern und Jugendlichen auch in Zukunft dieses einmalige Projekt ermöglicht werden. Aus diesem Grunde sucht das Jugendzentrum weiterhin Unterstützer der Musical School Bozen.**

ten werden durch Antonia Tinkhauser vermittelt. Die Musical School Bozen will keine Schmiede für Nachwuchstalente sein, sondern Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren, mit Freude und Spaß bei der Vorbereitung eines Musicals begleiten. Je näher ein Arbeitsjahr sich dem Ende neigt umso mehr steigt die Spannung von Tag zu Tag. Die Abschlussaufführungen im Mai bedeuten Nervenkitzel für die jungen Stars, auf den Brettern die die Welt bedeuten. In den heurigen ausverkauften Aufführungen, am 13. und 20. Mai im Haus der Kultur "Walther von der Vogelweide", merkten die Zuschauer schnell, dass es bei den aktuellen Stücken nicht mit "rechten Dingen" zugeht. Doch die tüchtigen Darsteller hatten alles im Griff und haben die Musicals aufführungen für das Publikum mit viel Magie zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.



**Weil ich schon seit dem Kindergarten in Theatern und Musicals mitgespielt habe und immer wieder eine neue Herausforderung suche. Bei der Musical School gibt es jedes Mal etwas Neues zu entdecken und es wird versucht, die Stärken jedes Einzelnen zu zeigen und zu fördern.** Nadia Gschnitzer (17) Brixen, seit 2008 dabei



**Um Spaß zu haben und etwas zu lernen. Das Musical ist die perfekte Kombination der drei Dinge, die ich am meisten liebe: Tanz, Gesang und Schauspiel.** Amy Partell (16), Bozen, seit 2008 dabei



**Ich bin heuer rein zufällig dazugekommen, bin aber sehr froh darüber, denn hier habe ich viele junge Leute getroffen, die mit großem Enthusiasmus und Freude am Tanzen, Singen und Schauspielern teilnehmen und mich mit ihrer Musical-Lust angesteckt haben.** Julia Neumair (14), Bozen, seit einem Jahr dabei



**Weil ich mich jeden Montag drauf freuen kann und es toll finde, in Gemeinschaft zu singen und zu tanzen. Wöchentlich erwartet uns Spaß und Begeisterung am Musical.** Anna Huber (13), Kardaun, seit 7 Jahren dabei



### LEUTE

**Was sind spontan deine Erinnerungen an Deine Zeit bei der Musical School Bozen?** Unser erster Auftritt als Bettelkinder verkleidet am Weihnachtsmarkt in Bozen. Ich war damals 15 und es war mein allererster Auftritt mit Gesang und Tanz. Ich hatte ein rotes Kopftuch und wir sangen und tanzten „Santa Claus is coming to town“.

**Hat dir die Musical School Bozen im Rückblick für Deine heutige Berufsausübung etwas gebracht?** Sie war der Auslöser! Ohne sie hätte ich nie Manfred Schweigkofler, Steven Lloyd und Monica Ludescher kennen gelernt. Ohne diese Leute hätte ich nie das Weihnachtsmusical „Scrooge“ gemacht. Das war 1996 und ich war damals 16. Es war sehr prägend und hat Weichen für mein Leben gestellt. Aber die Entscheidung mein Leben dem Musical zu widmen fiel letztendlich im Sommer 1998 bei „Nonnense“ in Bozen.

**Was ist dein derzeitiges Engagement und wie sieht Deine nähere Zukunft im Beruf, Kind und Kegel aus?** Im Moment bin ich eine überglückliche frisch gebackene Mutter. Ich gebe Gesangsstunden und mein kleiner Sohn liegt in der Wiege daneben und hört zu. Im Juli geht's wieder nach Bad Hersfeld in Deutschland zur Wiederaufnahme der "West Side Story". Die Zukunft ist wie immer offen. Ich gehe wieder auf Auditions, unterrichte ein bisschen nebenbei, mache Konzerte, schreibe an meinen Stücken, trainiere und bereite mich auf Bad Hersfeld vor. Jetzt wo ich eine kleine Familie habe, versuche ich meine Engagements auf Wien oder Südtirol zu konzentrieren. Das Kofferleben hab ich vorerst glücklich und zufrieden ad acta gelegt.

**Doris Warasin (29), Girlan**  
Sie ist ausgebildete Musicaldarstellerin und lebt zurzeit in Wien. Sie ist vor zwei Monaten Mutter eines Sohnes geworden.



### Jugend-Ideenwettbewerb der ARGE ALP 2010

Respekt vor unseren Mitmenschen, vor der Natur und Umwelt, aber auch vor uns selbst garantiert eine bessere Zukunft für uns alle. Am Wettbewerb "move it" können sich Jugendliche (14-26 Jahre) der ARGE-ALP-Länder beteiligen, um sich kritisch konstruktiv in die Gesellschaft einzubringen. Kreative und unkonventionelle Ideen sind gefragt! Abgabetermin ist der 04.06.2010. Die 10 besten Ideen werden mit 1.500,00 Euro ausgezeichnet.

Info: [www.moveit2010.eu](http://www.moveit2010.eu)